

Gemeinde Gais



Informationsschrift

Jänner 1983 - Nr. 5

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Teil I:	Wichtigste Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses	1
	1. Beschlüsse des Gemeinderates	1
	2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses	12
Teil II:	Interessantes - Wissenswertes	15
	1. Veranstaltungskalender für das Jahr 1983	15
	2. Aus dem Standes- und Meldeamt: Geburten - Hochzeiten - Todesfälle im Jahr 1982	17
	3. "Lützelbacherin und Gaiser schlossen Bund fürs Leben"	19
	4. Umbau und Erweiterung der Grundschule Gais und Bau einer Turnhalle	20
	5. "Bibliothek für Uttenheim"	21
	6. Wohnbauförderung: Neue Einkommensgrenzen	21
	7. Freie Stellen im öffentlichen Dienst	22
	8. Aus den Veröffentlichungen des Presse- dienstes des Landes	23
	9. Zuweisung von Mietwohnungen: Provisori- sche Rangordnung	25
	10. Berichtigung: Uttenheim bereits um 970 erstmals erwähnt	25
Teil III:	Beiträge der Vereine	26
	1. Freiwillige Feuerwehr Mühlbach Gais	26
	2. Sportverein Mühlbach-Tesselberg	27
	3. Tennisclub Gais	28
	4. Schützenkompanie Gais	30
	5. Männergesangsverein Gais	32
	6. Jugendgruppe Gais	34
	7. Jugendgruppe Uttenheim	36
	8. Katholischer Familienverband - Zweigstelle Uttenheim	36
	9. KVW - Ortsgruppe Uttenheim	37
	10. Frauenschaft Uttenheim	38
	Der Brückenbauer von Tetehösi	40

Liebe Mitbürger!

Mit dem Jahr 1982 ist wiederum ein Jahr vorbei, und die von Euch gewählte Verwaltung hat somit die Hälfte ihrer Amtszeit bewältigt.

Ich möchte Euch allen von ganzem Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 1983 wünschen.

Vor einem Jahr habe ich über zwei große Bauvorhaben geschrieben, nämlich über das Mehrzweckgebäude in Uttenheim und den Umbau und die Erweiterung der Schule in Gais.

Mit dem Bau in Uttenheim geht es nur schleppend weiter, da die Finanzierung nur mit dem Geld vom Landesgesetz Nr. 27 möglich ist, wir aber auch noch sehr viel an Straßen, Kanalisierungen und anderen Infrastrukturen zu verwirklichen haben und diese Vorhaben auch nur mit Geld von diesen Zuweisungen finanziert werden können.

Der Umbau der Schule in Gais ist bereits vergeben, und ich hoffe, daß wir im Herbst 1983 den neuen Schulkomplex beziehen können.

Immer wieder laufen bei mir Klagen über störenden Motorlärm und streunende Hunde ein. Da die erlassenen Vorschriften leider nicht von allen beachtet werden, ersuche ich bei dieser Gelegenheit die säumigen Mitbürger, daß sie mehr Verständnis für ein harmonisches Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft aufbringen; denn nur dann ist es möglich, die angestrebten Ziele zu erreichen, wenn wirklich jeder versucht, seinen Beitrag zu leisten.

Ich bin der Meinung, daß das Jahr 1983 wieder ein arbeitsreiches Jahr für die Verwalter und die Beamten wird; deshalb danke ich im voraus für jede Mitarbeit.

Mit den besten Grüßen

EUER BÜRGERMEISTER



Gais, im Jänner 1983

Teil I: W I C H T I G S T E B E S C H L Ü S S E des
 Gemeinderates und des Gemeindeausschusses

1. Beschlüsse des Gemeinderates

Im zweiten Halbjahr 1982 trat der Gemeinderat zu vier Sitzungen zusammen; dabei wurden insgesamt 60 Beschlüsse gefaßt.

5. Sitzung des GR vom 27.08.1982: 21 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Genehmigung des Varianteprojektes für die Erweiterung der Grundschule von Gais und für den Zubau einer Turnhalle

Das Ausführungsprojekt für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule von Gais ist in der Ratssitzung vom 3. September 1981 genehmigt worden.¹

Inzwischen hat es die Gemeindeverwaltung als vorteilhaft erachtet, die Turnhalle an der östlichen Seite näher an die Grundstücksgrenze zu rücken, um dadurch einen größeren Geräteraum und eine kleine Zuschauertribüne zu schaffen. Laut Berechnung des Projektanten Dr.-Ing. Benjamin Geat belaufen sich die Kosten für diese Änderungen auf 78.700.000.- Lire. Von der Schulbautenkommission ist das Vorprojekt für diese Variante begutachtet worden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das vorgelegte Varianteprojekt mit den daraus erwachsenen Mehrkosten.

Punkt 3: Genehmigung des zweiten Bauloses der Arbeiten für die Infrastrukturen in der Sport- und Erholungszone in Gais

Das Ausführungsprojekt für die Sport- und Erholungszone in Gais, vom Gemeinderat in der Sitzung vom 25. Mai 1981 genehmigt², sieht die Verwirklichung der Arbeiten in mehreren Abschnitten vor.

Ein erstes Bauλος ist bereits abgeschlossen worden; als nächsten Schritt möchte die Gemeindeverwaltung die Parkplätze für den Fußballplatz und die Zuschauerrampen errichten. Die Kosten für diese beiden Vorhaben belaufen sich auf 66.900.000.- Lire.

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die vorgesehenen Arbeiten.

1 Siehe Informationsschrift Nr. 3, S. 6, Punkt 16

2 Siehe Informationsschrift Nr. 2, S. 8, Punkt 13

Punkt 5: Aufnahme eines Darlehens von 300.000.000.- Lire bei der Staatlichen Depositenbank für den Zubau einer Turnhalle bei der Grundschule Gais

Punkt 6: Aufnahme eines Darlehens von 800.000.000.- Lire bei der Staatlichen Depositenbank für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule Gais

Für die Gewährung beider Darlehen liegt die grundsätzliche Zustimmung der Depositenbank vor. Für beide Darlehen beträgt der Zinssatz 10,5 Prozent, die Laufzeit 20 Jahre.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Aufnahme beider Darlehen.

Punkt 9: Aussprache über die Errichtung eines Bezirksaltersheimes

Die Talgemeinschaft Pustertal hat der Gemeindeverwaltung ein Schreiben zukommen lassen, aus dem hervorgeht, daß für die Errichtung des Bezirksaltersheimes in Bruneck ein Projekt erstellt wurde, dessen Kosten sich auf 4.750.000.000.- Lire belaufen; zu diesem Betrag kommen noch die Ausgaben für den Grundankauf, die technischen Spesen und die Mehrwertsteuer. Die Talgemeinschaft ersucht zudem in dem erwähnten Schreiben die Gemeindeverwaltung, zu dieser Initiative Stellung zu nehmen.

Bei der Diskussion stellt sich heraus, daß der Gemeinderat den Bau eines Bezirksaltersheimes grundsätzlich befürwortet, und zwar soll vor allem Pflegefällen unter den Senioren ein würdiger und angenehmer Aufenthalt im Altersheim ermöglicht werden; im übrigen sollen aber die älteren Mitbürger vorwiegend innerhalb der eigenen Familie oder im Ort bleiben.

Punkt 10: Aussprache über das Vorhaben des Städtischen Elektrizitäts- und Wasserwerkes Bruneck für die Errichtung der Wasserkraftanlage "Zentrale III" in Gais

Das Städtische Elektrizitäts- und Wasserwerk Bruneck möchte im Gemeindegebiet von Gais, und zwar am Unterlauf des Mühlbacher Baches die Wasserkraftanlage "Zentrale III" errichten. Mit Schreiben vom 1. Juni 1982 hat das E-Werk-Bruneck um Abtretung der benötigten Fläche und die Ausweisung als Zone für öffentliche Einrichtungen ersucht.

Der Gemeinderat begrüßt die Initiative des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Bruneck; bevor jedoch die endgültige Zustimmung erfolgt, möchte der Gemeinderat wis-

sen, welche Gegenleistung die Gemeinde Gais erwarten kann.

Punkt 11: Festsetzung des Monatsbeitrages für den Besuch des Kindergartens im Schuljahr 1982/83

Der Kindergartenbeirat von Uttenheim hat sich für einen Monatsbeitrag von 18.000.- bzw. 15.000.- Lire ausgesprochen, der Kindergartenbeirat von Gais hat sich für eine Erhöhung im Ausmaß von 15-20 Prozent gegenüber dem Jahr 1981/82 ausgesprochen; im Schuljahr 1981/82 belief sich der Monatsbeitrag für das erste Kind einer Familie auf 15.000.- Lire, für jedes weitere Kind aus derselben Familie auf 12.000.- Lire.

Der Gemeinderat hält die vorgeschlagene Erhöhung für¹ gerechtfertigt, um das Defizit in Grenzen zu halten.

Die monatlich zu entrichtende Gebühr wird dementsprechend auf 18.000.- Lire für das erste Kind einer Familie und auf 15.000.- Lire für das zweite Kind festgesetzt.

Der Kindergartenbeirat wird ermächtigt, in sozialen Härtefällen den Kindergartenbeitrag herabzusetzen oder zu erlassen.

Punkt 12: Weiterführung des Schulausspeisungsdienstes in den Grundschulen der Gemeinde und Festsetzung des Beitrages für den Besuch der Ausspeisung

Die Gemeindeverwaltung möchte auch im Schuljahr 1982/83 den Schulausspeisungsdienst an den Grundschulen der Gemeinde weiterführen. Voraussetzung ist jedoch, daß sich ungefähr 40 Prozent der Kinder an der Ausspeisung beteiligen. Wer nicht in den Genuß der Landesfinanzierung kommt, soll 10.000.- Lire für das erste Kind und 7.000.- Lire für jedes weitere Kind pro Monat bezahlen.²

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Punkt 17: Zweckbestimmung der Zusatzmittel gemäß Landesgesetz Nr. 27 vom 8. Juni 1978 für das Jahr 1982

Im Zuge einer Änderung des Landeshaushaltes ist es gelungen, das Landesgesetz Nr. 27 für das Jahr 1982 um einen beträchtlichen Betrag aufzustocken. Der Gemeinde Gais werden zusätzlich 86.465.000.- Lire zugewiesen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Mittel für den Zubau der Turnhalle bei der Grundschule von Gais zu verwenden.

1 Im Schuljahr 1981/82 beliefen sich die Ausgaben für die Ausspeisung und das Beschäftigungsmaterial pro Kind und Monat auf 21.895.- Lire.

2 Im Schuljahr 1981/82 beliefen sich die Kosten für die Schulausspeisung für jedes Kind monatlich auf 13.750.- Lire.

Punkt 18: Auflösung der Verknüpfung zwischen Schatzamts- und Steuereinhebungsdienst

Der Vertrag für die Führung der Steuereinhebungs- und Schatzamtsstelle Bruneck läuft am 31. Dezember 1983 aus.

Um bei den zukünftigen Verhandlungen der Gemeindeverwaltung volle Verhandlungsfreiheit zu sichern, ist es notwendig, die Verknüpfung zwischen Schatzamtsdienst und Steuereinhebungsdienst zu kündigen; erst dadurch kann die Gemeindeverwaltung den Schatzamtsdienst neu vergeben.

Die Trennung zwischen Schatzamtsdienst und Steuereinhebungsdienst wird einstimmig beschlossen.

Punkt 19: Kündigung des Vertrages über den Schatzamtsdienst mit der Sparkasse der Provinz Bozen

Einstimmig wird die Kündigung des Vertrages über den Schatzamtsdienst mit der Sparkasse der Provinz Bozen gutgeheißen.

Punkt 20: Kündigung des Vertrages über den Steuereinhebungsdienst mit der Sparkasse der Provinz Bozen

Auch die Kündigung dieses Vertrages wird vom Gemeinderat einstimmig gutgeheißen.

6. Sitzung des GR vom 19.10.1982: 17 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Vergabe mittels Privatversteigerung der Arbeiten zum Umbau und zur Erweiterung der Grundschule von Gais und für den Bau einer Turnhalle

Da nun das Varianteprojekt für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule von Gais und für den Bau einer Turnhalle genehmigt vorliegt, möchte die Gemeindeverwaltung die Arbeiten baldigst vergeben. Vom Gesamtprojekt sollen die Arbeiten für die Heizung und die sanitären Anlagen sowie die Elektroinstalltionen ausgeklammert werden. Die Ausschreibungssumme, auf die das Abgebot gemacht werden muß, beträgt demnach 920.460.000.- Lire. Für die Durchführung der Arbeiten ist ein detaillierter Zeitplan erstellt worden.

Mit der Bauleitung soll der Projektant Dr.-Ing. Benjamin Geat betraut werden; er hat dafür eine Honorarforderung von 22.509.680.- Lire gestellt; in diesem Betrag ist die Mehrwertsteuer inbegriffen.

Einstimmig wird die Ausschreibung der privaten Versteigerung gutgeheißen.

- Punkt 3:** Vergabe der Arbeiten für den Einbau der Heizung und der sanitären Anlagen im Mehrzweckgebäude in Uttenheim im privaten Verhandlungswege

Die Ausschreibungssumme für die erwähnten Arbeiten beläuft sich auf 40.576.000.- Lire.

Die Gemeindeverwaltung hat verschiedene Installationsfirmen zur Offertstellung eingeladen. Das günstigste Angebot hat die Firma Schmidhammer GmbH aus Bruneck vorgelegt, sie bietet auf die Ausschreibungssumme einen Abschlag von 27,1 Prozent an und berechnet für die erforderlichen Stemm- und Schlitzarbeiten einen Pauschalbetrag von 1.000.000.- Lire.

Einstimmig wird die Vergabe der Arbeiten an die Firma Schmidhammer beschlossen.

- Punkt 4:** Durchführung in Eigenregie der Arbeiten für die Instandsetzung und Gestaltung des Sitzungssaales

Der Sitzungssaal, in dem die Sitzungen des Gemeinderates sowie verschiedene Besprechungen und Zusammenkünfte abgehalten werden, präsentiert sich derzeit nicht in bestem Zustand. Aus diesem Grunde möchte die Gemeindeverwaltung verschiedene Instandsetzungsarbeiten durchführen. Es ist vorgesehen, neue Fenster und eine neue Tür einzubauen, einen großen Einbauschränk anfertigen zu lassen, neue Stühle anzuschaffen, die Beleuchtungskörper auszutauschen und einen neuen Boden zu verlegen. Die Ausgaben für die vorgesehenen Arbeiten dürften sich auf 12.000.000.- Lire belaufen.

Die Arbeiten sollen in Eigenregie durchgeführt, einheimische Firmen und Handwerker mit den erforderlichen Lieferungen und Leistungen betraut werden.

Dieses Vorhaben wird vom Gemeinderat einstimmig gutgeheißen.

- Punkt 5:** Durchführung in Eigenregie der Arbeiten für das zweite Bauabschnitt der Infrastrukturen in der Sport- und Erholungszone in Gais

In der Ratssitzung vom 27. August 1982 war das zweite Bauabschnitt der Arbeiten zur Erschließung der Sport- und Erholungszone in Gais gutgeheißen worden.

Um diese Infrastrukturen noch im laufenden Jahr verwirklichen zu können, wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten in Eigenregie durchzuführen und mit den erforderlichen Lieferungen und Leistungen einheimische Firmen zu betrauen; die Summe der vorgesehenen Arbeiten darf den Betrag von 66.900.000.- Lire nicht überschreiten.

Punkt 6: Vergabe im privaten Verhandlungswege der Verputzarbeiten beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim

Für das Verputzen der Außenmauern haben mehrere Firmen ein Angebot vorgelegt. Das günstigste Angebot ist das der Firma Stolzlechner Josef, es liegt geringfügig unter dem Offert der Firma Gasser Paul aus St. Lorenzen. Da jedoch diese Firma bereits die Rohbauarbeiten ausgeführt hat und die Baustelle zum Großteil noch eingerichtet ist, wird es für zweckmäßig angesehen, der erwähnten Firma im privaten Verhandlungswege auch die Putzarbeiten an den Außenfassaden zu übergeben.

Einstimmig wird dieser Vorschlag vom Gemeinderat gutgeheißen.

Punkt 11: Haftpflichtversicherung gegen Dritte: Ausdehnung der Versicherung auf die Wanderwege

Die Gemeindeverwaltung hat vor einiger Zeit eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Da es im Gemeindegebiet viele Wanderwege gibt, wird es als ratsam angesehen, die Haftpflichtversicherung auch auf die Wanderwege auszudehnen; die Prämie für diese Zusatzversicherung beträgt pro Jahr 123.700.- Lire.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Ausdehnung der Haftpflichtversicherung auf die Wanderwege.

Punkt 12: Genehmigung der Jahresabrechnung für das Finanzjahr 1981

Nach Anhören des Berichtes der Rechnungsprüfer der Gemeinde, der Herren Stifter Johann, Nocker Anton und Mairhofer Anton, wird die Jahresabschlußrechnung der Gemeinde, die einen Verwaltungsüberschuß von 153.809.277.- Lire aufweist, einstimmig genehmigt.

Punkt 13: Übertragung und Anwendung des Verwaltungsüberschusses 1981 auf den Haushaltsplan 1982

Der Verwaltungsüberschuß des Jahres 1981 wird mit den Mitteln, die sich aus der Aufstockung des Landesgesetzes Nr. 27 für das Jahr 1982 ergeben (s.S. 3, Punkt 17), und einigen weiteren Einnahmen in den Haushaltsplan 1982 eingebaut; die sich daraus ergebende Summe - rund 247.274.000.- L. soll u.a. für folgende Vorhaben verwendet werden:

- Umbau und Erweiterung der Grundschule Gais	86.465.000.- L.
- Bau des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim	63.500.000.- L.
- Außerordentliche Instandhaltung der Straßen	60.000.000.- L.

- Einmaliger Beitrag für die Restaurierung der Orgel der Pfarrkirche von Gais 7.000.000.- L.
- Ausbau eines Klubraumes für die Jugendgruppe Uttenheim 6.000.000.- L.
- Einmalige Ausgabe für die Tiroler Begegnung 1982 in Mayrhofen 2.000.000.- L.
- Außerordentlicher Beitrag an den Verkehrsverein Gais/Uttenheim für die Gestaltung der Dorfeinfahrt in Gais 6.109.277.- L.
- Außerordentlicher Beitrag für die Kanalisierung Burgfrieden 4.500.000.- L.

Einstimmig wird die oben angeführte Verwendung des Verwaltungsüberschusses und der Mehreinnahmen vom Gemeinderat genehmigt.

Punkt 16: Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von Asphaltierungsarbeiten auf der Einsbergstraße in Uttenheim

Die Einsbergstraße, die die Fraktion Uttenheim mit der Fraktion Mühlbach verbindet, ist im Laufe des Sommers durch heftige Regenfälle arg in Mitleidenschaft gezogen worden, so daß sie kaum mehr befahrbar war. Verschiedene Interventionen der Gemeindeverwaltung beim zuständigen Landesrat Dr. Hans Rubner haben ergeben, daß dieser sich bereit erklärt hat, ein weiteres Teilstück der Straße zu asphaltieren, wenn die Gemeindeverwaltung bereit ist, ein Drittel der Kosten zu tragen.

Laut einer Kostenrechnung des zuständigen Zonengeometers Azzolini belaufen sich die Ausgaben für die Asphaltierung des Straßenstückes bis zur Abzweigung der Straße zur Kahle auf 89.993.520.- Lire.

Einstimmig erklärt sich der Gemeinderat bereit, den zu seinen Lasten fallenden Anteil von 29.987.840.- Lire zu übernehmen und den verpflichteten Betrag gegen Vorlage von Rechnungen an die Firma, die mit den Arbeiten betraut wird, ausuzahlen.

7. Sitzung des GR vom 29.11.1982: 13 Tagesordnungspunkte

Punkt 9: Ansuchen an die Staatliche Depositenbank um die Gewährung eines Darlehens für den Bau des Kindergartens in Uttenheim

Nachdem bisherige Ansuchen um die Gewährung eines Darlehens für den Bau des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim abgelehnt worden sind, möchte die Gemeindeverwaltung

erneut bei der Staatlichen Depositenbank ansuchen, um für den im Mehrzweckgebäude vorgesehenen Kindergarten ein Darlehen zu erhalten. Laut Kostenberechnung des Projektanten Dr.-Ing. Benjamin Geat belaufen sich die Kosten für den Kindergartentrakt auf rund 300.000.000.- Lire.

Einstimmig befürwortet der Gemeinderat das Ansuchen um dieses Darlehen.

Punkt 10: Genehmigung der Mehrausgaben bei den Rohbauarbeiten für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim

Im Zuge der Bauarbeiten für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim hat sich herausgestellt, daß die Fundamente zu schwach waren, da bei den Aushubarbeiten Grundwasser zum Vorschein gekommen war. Weiters wurde während der Bauarbeiten eine Kindergartensektion zur Feuerwehrrhalle umfunktioniert, weshalb ein Schlauchturm errichtet werden mußte. Auch die Dachkonstruktion wurde geändert, um im Dachgeschoß Versammlungsräume zu schaffen. Durch diese Änderungen sind Mehrkosten in Höhe von 78.125.512.- Lire entstanden.

Angesichts der Notwendigkeit dieser Änderungen faßt der Gemeinderat einstimmig den Beschluß, die Mehrausgaben zu genehmigen und die entstandenen Kosten zu eigenen Lasten zu übernehmen.

8. Sitzung des GR vom 30.12.1982: 10 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Antrag auf Enteignung der Zone für öffentliche Einrichtungen in Mühlbach für den Bau der Feuerwehrrhalle

Im Zuge einer Abänderung zum Bauleitplan dieser Gemeinde ist in der Fraktion Mühlbach eine Zone für öffentliche Einrichtungen zum Bau der Feuerwehrrhalle von Mühlbach eingeplant worden. Nachdem auch von Seiten der Landesregierung die Abänderung genehmigt worden ist, erachtet es die Verwaltung für angebracht, die erforderlichen Flächen im Enteignungswege zu erwerben, da Dr.-Ing. Benjamin Geat aus Bruneck bereits mit der Ausarbeitung des Projektes für die Feuerwehrrhalle beauftragt worden ist. Die zu enteignende Fläche beträgt 944 m² und bezieht sich auf die Gp. 248 und 247, die im Eigentum der Bachweideinteressentschaft sind; dabei ist zu erwähnen, daß die Interessentschaft, wie Gemeinderat Sternbach Christoph berichtet, mit der Enteignung einverstanden ist. Von der Enteignung ist auch die Gp. 800 - öffentlicher Weg - betroffen, die jedoch bereits Eigentum der Gemeinde ist und nunmehr zu entklassifizieren ist. Damit dieser Weg auch weiterhin benützt werden kann, wird vor-

geschlagen, diesen an den Rand der Zone, und zwar auf die orographisch linke Seite zu verlegen, damit er weiterhin seine Zulieferfunktion erfüllen kann.

Einstimmig wird beschlossen, den Antrag auf Enteignung der erwähnten Zone zu stellen.

Punkt 3: Beitritt der Gemeinde zum neu zu bildenden Konsortium für den Bau und die Führung des Bezirksaltersheimes in Bruneck

Der Bürgermeister berichtet, daß von Seiten der Gemeinde Bruneck der Bau eines Bezirksaltersheimes vorangetrieben wird, wobei auch die Gemeinde Gais aufgerufen ist, sich am Bauvorhaben zu beteiligen. Neben der Gemeinde Gais sollen dem zu bildenden Konsortium noch die Gemeinden St. Lorenzen, Kiens, Pfalzen, Terenten, Percha und selbstverständlich auch die Gemeinde Bruneck angehören.

Allgemein wird in der Diskussion hervorgehoben, daß die Kosten pro Bett ziemlich hoch sind, daß also etwas zu großzügig geplant worden sei. Deshalb wird die Frage aufgeworfen, ob sich nicht eine kostengünstigere Lösung finden ließe.

Der Bürgermeister deutet an, daß man sich auch im Altersheim von Sand in Taufers, das umgebaut und erweitert werden soll, mit etlichen Betten einkaufen könne. Allgemein ist man der Meinung, auch diese Möglichkeit ins Auge zu fassen.

Den Gemeinderäten ist allerdings klar, daß sich die Gemeinde Gais wohl kaum jemals ein eigenes Altersheim leisten können und daß sich in Zukunft aufgrund der kleinen Wohnungen, die heutzutage gebaut werden, der Bedarf an Altersheimplätzen wohl größer werden dürfte.

So beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem zu bildenden Konsortium für den Bau und die Führung eines Bezirksaltersheimes in Bruneck beizutreten und die anfallenden Kosten für fünf Betten zu übernehmen.

Punkt 5: Genehmigung des Projektes zum Bau des Clubhauses für die Fußball- und Tennisanlagen in der Sport- und Erholungszone in Gais

Der Gemeindeausschuß hat das Planungsbüro Geom. Herbert Mayr und Willeit Albert mit der Ausarbeitung des Projektes für das Clubhaus in der Sport- und Erholungszone in Gais beauftragt. Das nunmehr vorliegende Projekt sieht für die Errichtung des erwähnten Gebäudes Kosten in der Gesamtsumme von 124.396.810.- Lire vor.

Das Projekt ist bereits von der Gemeindebaukommission genehmigt worden.

Für die Verwirklichung des Projektes, so berichtet der Bürgermeister, könne wohl mit einem Beitrag von Seiten der Landesregierung gerechnet werden.

In der Diskussion wird u.a. die vorgefaßte Formulierung als nicht sehr glücklich angesehen. Der Bürgermeister betont, daß die Gemeinde Bauherr des Projektes ist; damit sei gewährleistet, daß alle in der genannten Zone tätigen Vereine die Räumlichkeiten benützen können.

Das vorgelegte Projekt wird schließlich einstimmig gutgeheißen.

Punkt 8: Genehmigung der Vereinbarung über die Ablöse des Grundes der Lokalbahn Bruneck - Sand und Auszahlung des Abtretungspreises gemäß Art. 7/bis des Wohnbaureformgesetzes

Bereits im Jahre 1975 hat die Gemeindeverwaltung den Antrag auf Enteignung der Zufahrtsstraße zur Handwerker- und Kleinindustrialzone in Gais gestellt. Gegen das genannte Enteignungsverfahren ist jedoch von der Lokalbahn als Eigentümerin des Grundes Rekurs beim Staatsrat eingereicht worden, der aus formellen Gründen angenommen wurde; damit wurde das Enteignungsverfahren für null und nichtig erklärt.

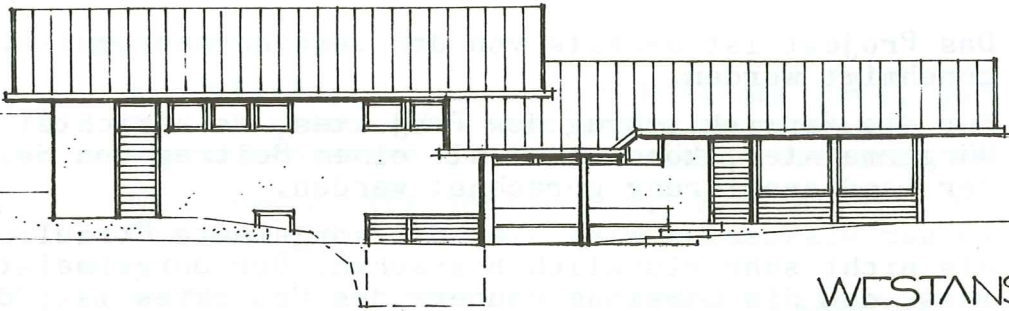
Daraufhin hat sich die Gemeindeverwaltung bemüht, mit den Vertretern der Lokalbahn über eine Grundabtretung zu einigen. Nachdem im letzten halben Jahr Kontakte mit dem Präsidenten der Lokalbahn aufgenommen worden waren, ist man in den Verhandlungen weitergekommen.

In der Verhandlungsrunde vom 30.11.1982 wurden dann konkrete Zahlen genannt. Die Vertreter der Lokalbahn forderten als Mindestablöse 130.000.000.- Lire für die 10.157 m². Dieser Betrag konnte auf 125.000.000.- Lire gesenkt werden, wobei sich die Gemeindeverwaltung verpflichten muß, innerhalb 28. Februar 1983 80.000.000.- Lire zu bezahlen und die Differenz von 45.000.000.- Lire innerhalb 15. Juli 1983. Bei Überschreiten dieser Zahlungstermine werden Verzugszinsen in Höhe von 20 Prozent berechnet.

Das Ausmaß des Bahngrundes, der innerhalb der Handwerker- und Kleinindustrialzone liegt, beträgt 2.594 m².

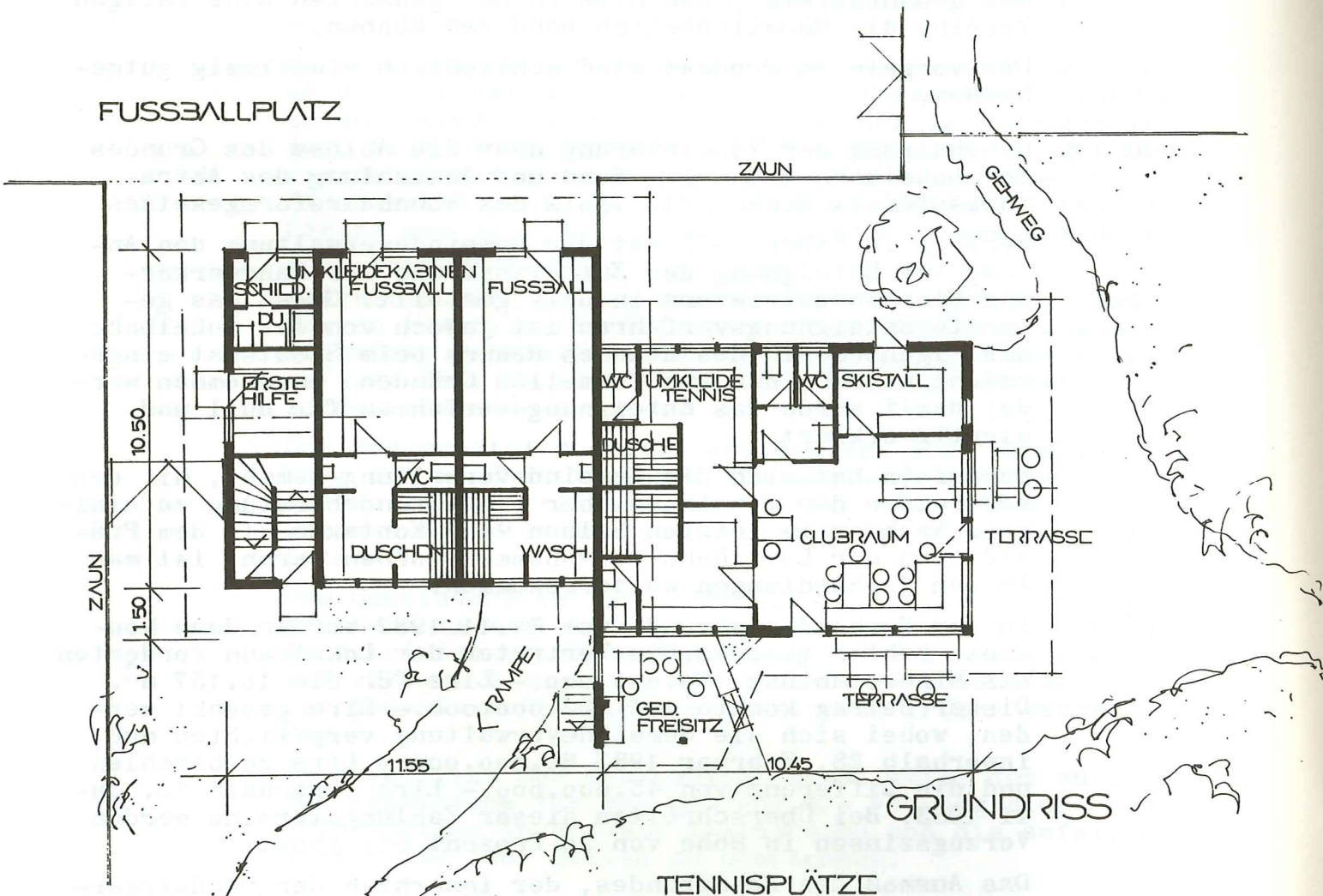
Einstimmig wird die erzielte Vereinbarung genehmigt und festgelegt, den vereinbarten Abtretungspreis in zwei Raten an die Lokalbahn Bruneck - Sand im Sinne des Art. 7/bis des Wohnbaureformgesetzes auszuzahlen.

Projekt zum Bau des Clubhauses in der Sport- und Erholungszone in Gais



WESTANSICHT

FUSSBALLPLATZ

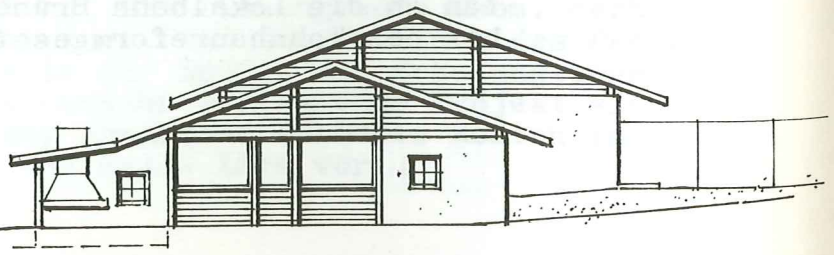


GRUNDRISS

TENNISPLÄTZE

ZUFAHRT

CLUBHAUS
M. 1:200



SÜDANSICHT

PLANUNGSBÜRO
MAYR & WILLEIT
BRUNECK - GAIS

2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses

In der Zeit zwischen dem 28. Juni 1982 und dem 31. Dezember 1982 trat der Gemeindeausschuß zu 19 Sitzungen zusammen; dabei wurden 124 Beschlüsse gefaßt.

Datum der Sitzung	Beschlußnummer	Inhalt des Beschlusses
28.06.	80	Gewährung eines Beitrages von je 500.000.- Lire an den Pfarrer von Gais und an den Pfarrer von Uttenheim sowie von 600.000.- Lire an den Kuraten von Mühlbach und Teselberg für den Mesnerdienst an den jeweiligen Kirchen
28.06.	83	Gewährung von Beiträgen an verschiedene Vereine, Verbände und soziale Einrichtungen (u.a. an die Freiwilligen Feuerwehren, an die Musikkapellen, an die Schützenkompanien, an den Tennisclub Gais, an die Fußballclubs, an den Männergesangsverein Gais, an die Jugendgruppen, an den Familienverband Uttenheim) in Höhe von insgesamt 17.800.000.- Lire
03.08.	86	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 6.000.000.- Lire an die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach für den Ankauf eines Fahrzeuges vom Typ "Ford-Transit-Sira-Allrad"
03.08.	87	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 8.000.000.- Lire an die Freiwillige Feuerwehr Uttenheim für den Ankauf eines Mannschaftswagens vom Typ "Chevrolet Allradantrieb"
26.08.	94	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 5.000.000.- Lire an die Freiwillige Feuerwehr Uttenheim für den Ankauf eines Mannschaftswagens vom Typ "Chevrolet Allradantrieb"
02.09.	99	Schließung der Gastbetriebe nach der Saisonzeit in Gais: In der Zeit nach der Sommer- bzw. Wintersaison muß in Gais sowohl im Ortsteil links der Ahr als auch in jenem rechts der Ahr jeweils ein Gastbetrieb geöffnet sein.
16.09.	114	Anzahlung von 600.000.- Lire an die Sozialstation des Katholischen Familienverbandes Taufers zur Besoldung der Familienhelferin
21.09.	117	Auftragserteilung an das Planungsbüro Geom.

- Herbert Mayr und Willeit Albert aus Bruneck für die Ausarbeitung des Projektes für die Umkleidekabinen in der Sport- und Erholungszone in Gais, und zwar zum Betrag von 2.500.000.- Lire zuzüglich Mehrwertsteuer
- 30.09. 121 Instandsetzungsarbeiten an der Grundschule von Tesselberg: Liquidierung von Rechnungen in Höhe von 1.850.454.- Lire
- 30.09. 122 Zufahrtsstraße nach Mühlbach - Ausräumen des Schutzdammes und Säuberung des Hanges: Liquidierung der von der Firma Wieser Karl aus Mühlen vorgelegten Rechnung in Höhe von 7.149.435.- Lire
- 07.10. 127 Ankauf der Eingangstüren für die neue Feuerwehrhalle beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Auer Dietmar aus St. Georgen vorgelegten Rechnung in der Höhe von 4.460.400.- Lire
- 28.10. 136 Grundzuweisung ins Eigentum der Gp. 63/39 KG Gais in der Erweiterungszone "Krämer" an Plaickner Jakob, Gais, Schloß-Neuhaus-Straße 19
- 28.10. 137 Grundzuweisung ins Eigentum der Gp. 63/44 KG Gais in der Erweiterungszone "Krämer" an Dariz Harald, Gais, Bacherweg 13
- 28.10. 138 Grundzuweisung ins Eigentum der Gp. 173/6 KG Uttenheim in der Erweiterungszone "Kreuzbühel" an:
Eppacher Ferdinand, Uttenheim, Franz-Anton-Zeiller-Straße 11
Auer Helmuth, Uttenheim, Weidachstraße 25
- 04.11. 139 Spenglerarbeiten für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim: Anzahlung von 8.390.000.- Lire an die Firma Großgasteiger Anton aus Uttenheim auf Grund des Baufortschritts
- 04.11. 144 Einrichtung einer Bibliothek in der Grundschule von Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Lercher Michael aus Gais vorgelegten Rechnung in Höhe von 1.535.520.- Lire für die Lieferung von Einrichtungsgegenständen
- 02.12. 166 Errichtung einer Bibliothek in der Grundschule von Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Athesia aus Bruneck vorgelegten Rechnungen in Höhe von 2.446.135.- Lire für die Lieferung von Büchern
- 02.12. 167 Gewährung von Beiträgen an den:

- a) Verkehrsverein Gais/Uttenheim 6.100.000.-
Lire für die Neugestaltung der Dorfeinfahrt
von Gais
- b) Pfarrer von Gais 7.000.000.- Lire für die
Restaurierung der Orgel
- 02.12. 168 Zweites Baujahr der Infrastrukturen in der
Sport- und Erholungszone in Gais: Liquidie-
rung der von den Firmen, die die Arbeiten
durchgeführt haben, vorgelegten Rechnungen
- a) Firma Betonform OHG aus
Gais 20.862.850.- Lire
- b) Firma Kofler & Co. KG
aus Niederrasen 28.470.804.- Lire
- 02.12. 170 Gewährung eines Beitrages an die Weginteres-
senschaft "Einsberg" in Uttenheim für die Be-
hebung der Unwetterschäden in Höhe von
5.200.000.- Lire
- 02.12. 173 Instandsetzungsarbeiten an der Grundschule von
Tesselberg: Liquidierung von Rechnungen in Hö-
he von 560.770.- Lire
- 09.12. 176 Asphaltierungsarbeiten auf der Einsbergstraße
in Uttenheim: Liquidierung der von den Firmen,
die die Arbeiten durchgeführt haben, vorgeleg-
ten Rechnungen
- a) Firma Moser & Co. aus
Bruneck 3.125.892.- Lire
- b) Firma Rech Bruno & Söhne
aus Bruneck 25.381.483.- Lire
- 09.12. 178 Gewährung von Beiträgen, u.a. an die Freiwil-
lige Feuerwehr Mühlbach als Restfinanzierung
für den Ankauf eines Fahrzeuges vom Typ "Ford-
Transit-Sira-Allrad" in Höhe von 1.500.000.-
Lire
- 09.12. 180 Liquidierung der Ausgaben zur Gestaltung des
Jugendraumes für die Jugendgruppe Uttenheim
im Dachgeschoß der Grundschule von Uttenheim
in Höhe von 5.998.135.- Lire
- 09.12. 181 Gestaltung des Sitzungssaales in Gais: Liqui-
dierung der von den Firmen, die die Arbeiten
durchgeführt haben, vorgelegten Rechnungen in
Höhe von 13.325.993.- Lire

Teil II: I N T E R E S S A N T E S - W I S S E N S W E R T E S

1. Veranstaltungskalender für das Jahr 1983

Der Veranstaltungskalender wurde in zwei Sitzungen mit den Obmännern der Vereine und Organisationen erstellt. Er ist natürlich nicht vollständig, was schon daraus ersichtlich ist, daß fast ausschließlich Veranstaltungen aufscheinen, für die es möglich war, bereits jetzt einen fixen Termin festzusetzen.

J ä n n e r

- 02. Theateraufführung in Gais - Heimatbühne Gais
- 09. Theateraufführung in Gais - Heimatbühne Gais
- 09. Bunter Abend in Uttenheim - Jugendgruppe Uttenheim
- 22. Schützenkameradenabend in Gais - Schützenkompanie Gais
- Vortragsabend in Uttenheim - Katholischer Familienverband Uttenheim

F e b r u a r

- 10. Faschingsumzug der Kinder in Gais - Katholischer Familienverband Gais
- 12. Bunter Abend in Gais - Männergesangsverein Gais
- 20. Andreas-Hofer-Feier in Gais - SVP und Schützenkompanie Gais
- Strickkurs (vier Abende) in Uttenheim - Bäuerinnenorganisation

M ä r z

- Vortragsabend in Gais - Katholischer Familienverband Gais
- Kurs für das Anrichten von kalten Platten in Gais - Bäuerinnenorganisation

A p r i l

- 21. Vortrag über Gartenbau in Uttenheim - Bäuerinnenorganisation
- 24. Einweihung des Stöckler Kreuzes in Gais - Schützenkompanie Gais

M a i

- 01. Einweihung des Ortner Stöckls in Gais - Schützenkompanie Gais
- 03. Ausflug auf den Ritten - Bäuerinnenorganisation
- 23. Ausflug für die Senioren von Uttenheim - KVV Uttenheim
- 29. Wallfahrt nach Oies zum Geburtshaus von P. Josef Freinademetz - Katholischer Familienverband Gais

J u n i

05. "Olympiade" in der Lahne in Gais - Jugendgruppe Gais
18./19. 8. Wandertag in Gais - Wanderbund Gais
20. Beginn der wöchentlichen Lichtbildervorträge in Gais
und Uttenheim, die bis Mitte September abgehalten
werden. - Verkehrsverein Gais/Uttenheim
25./26. Schützenfest mit Fahnenweihe in Gais - Schützenkompanie
Gais

J u l i

- Nationales Tennisturnier in Gais - TC Gais
-- Feuerwehrfest in Mühlbach - FF Mühlbach
-- Chorkonzert in Gais - Männergesangsverein Gais
-- Sportfest mit Gedächtnisturnier Helmut Voppichler -
FC Gais

A u g u s t

- 14./15. Musikfest in Gais - Musikkapelle Gais
28. Familienwanderung Uttenheim - Lanebach - "Wexlemme" -
Kofler am Kofl - Katholischer Familienverband Gais

S e p t e m b e r

04. Ausflug für die Senioren von Gais - Jugendgruppe Gais

O k t o b e r

14. Kurs für das Stecken von Trockenblumen in Gais -
Bäuerinnenorganisation
23. Törgeleausflug - Katholischer Familienverband Gais

N o v e m b e r

08. Beginn eines Singkurses für solche, die an alten Volks-
liedern interessiert sind. - Bäuerinnenorganisation

D e z e m b e r

11. Weihnachtsfeier für die Senioren von Gais - Männergesangs-
verein Gais
18. Weihnachtsfeier für die Senioren von Uttenheim -
KfV Uttenheim
26. Theateraufführung in Gais - Heimatbühne Gais
-- Dritte-Welt-Verkaufsausstellung - Katholischer Familien-
verband Gais

2. Aus dem Standes- und Meldeamt:

Geburten - Hochzeiten - Todesfälle im Jahr 1982

a) G e b u r t e n (35)

- 30.01. Oberarzbacher André (G)
- 06.02. Niederbrunner Hannes (U)
- 08.02. Hopfgartner Daniel (G)
- 09.02. Hellweger Hannes (G)
- 16.02. Rastner Lukas (G)
- 26.02. Schwärzer Magdalena (G)
- 03.03. Palmieri Alessandra (U)
- 08.03. Plankensteiner Manfred (G)
- 16.03. Renzler Ursula (G)
- 04.04. Hofbauer Heidi (M)
- 14.04. Obermair Renate (G)
- 21.04. Fraccaroli Claudia Alessia (T)
- 24.04. Kier Daniela (M)
- 01.05. Hellweger Martin (G)
- 20.05. Niederkofler Martina (U)
- 01.06. Marcher Evelyn (U)
- 06.06. Aschbacher Florian (U)
- 07.06. Wolfsgruber Sonja (G)
- 13.06. Forer Dietmar (G)
- 25.06. Plankensteiner Maria (U)
- 27.06. Lercher Lukas (G)
- 09.07. Pichler Georg (G)
- 18.07. Regensberger Angelika (G)
- 02.08. Steger Barbara (G)
- 05.08. Hofer Kathrin (T)
- 07.08. Engl Manfred (G)
- 12.09. Steiner Daniela (U)
- 19.09. Stolzlechner Markus (G)
- 12.10. Seeber Andrea (U)
- 18.10. Niederkofler Roland (U)
- 25.10. Mairhofer Irene (G)
- 15.11. Außerhofer Petra (G)
- 16.11. Unteregelsbacher Sonja (U)
- 19.11. Hopfgartner Hildegard (G)
- 25.12. Wolfsgruber Christian (M)

b) H o c h z e i t e n (29)

- 22.01. Sartori Osvaldo Carlo Martino aus Uttenheim, wohnhaft in Ingolstadt (BRD), mit von Scheven Erika Margarete aus Northeim (BRD)
- 23.01. Plankensteiner Andreas aus Uttenheim, Mechaniker, mit Prenn Anna aus Uttenheim, Angestellte
- 20.02. Regensberger Oswald aus Gais, Maurer, mit Unteregelsbacher Margareth aus Gais, Altenpflegerin
- 16.04. Brunner Oskar aus Bruneck, Hydrauliker, mit Ambach Elisabeth aus Gais, Hausmädchen
- 16.04. Mutschlechner Michael aus Tesselberg, Arbeiter, mit Hellweger Roswita aus St. Lorenzen, Hausmädchen
- 24.04. Kirchler Johann aus Uttenheim, landwirtschaftlicher Arbeiter, mit Hofer Maria aus Brixen, Hausmädchen
- 15.05. Außerhofer Johann aus Gais, Arbeiter, mit Mair Helga aus Gais, Verkäuferin
- 15.05. Leitgeb Siegfried aus Antholz, Arbeiter, mit Trebo Christina aus Mühlbach, Zimmermädchen
- 22.05. Toniatti Karl Felix aus Bruneck, Angestellter, mit Brugger Irmengard Ida aus Gais, Angestellte
- 29.05. Brunner Hubert Alois aus Ölang, Mechaniker, mit Lahner Theresia aus Gais, Angestellte
- 05.06. Wolfsgruber Michael aus Mühlbach, Schlosser, mit Kirchler Helga Anna aus Bruneck, Altenpflegerin
- 12.06. Winkler Gottfried aus St. Lorenzen, landwirtschaftlicher Arbeiter, mit Oberleiter Christine aus Gais, Hausmädchen
- 18.06. Forer Alois aus Uttenheim, Koch, mit Stangl Christine Margarete aus Preding (Österreich), ServiererIn
- 25.06. Hofer Josef aus Gais, wohnhaft in Mössingen (BRD), Arbeiter, mit Saile Evi aus Talheim-Mössingen
- 09.07. Auer Helmuth aus Uttenheim, Arbeiter, mit Eder Siegrid aus Uttenheim, Köchin
- 17.07. Wolfsgruber Hubert aus Mühlbach, Mechaniker, mit Oberparleiter Pia Paula aus Mühlbach, Zimmermädchen
- 28.08. Callari Giuseppe aus Uttenheim, Telephoninstallateur, mit Seeber Franziska aus Uttenheim, Angestellte
- 28.08. Clara Dr.-Ing. Leopold aus St. Martin in Thurn, Ingenieur, mit Knapp Waltraud aus Gais, ServiererIn
- 04.09. Rieder Josef Valentin aus Ahrntal, Kassier, mit Santer Brigitta aus Uttenheim, Verkäuferin
- 18.09. Mußer Anton Josef aus Gais, Lehrer, mit Kirner Marion Gertrude aus St. Pölten (Österreich), Angestellte
- 02.10. Marcher Thomas aus Ahrntal, Landwirt, mit Santer Ingrid aus Uttenheim, Hausmädchen
- 02.10. Plankensteiner Johann aus Uttenheim, Landwirt, mit Reichegger Bernadetta aus Uttenheim, Verkäuferin

- 09.10. Wolfsgruber Anton aus Mühlbach, Maurer, mit Gatterer Elsa aus St. Lorenzen, Hausmädchen
- 16.10. Plankensteiner Anton aus Uttenheim, Landwirt, mit Forer Rosa aus Sand in Taufers, Sekretärin
- 30.10. Hecher Josef aus Gais, wohnhaft in Lützelbuch (BRD), mit Napral Katja Helga aus Lützelbuch, Altenpflegerin
- 30.10. Kier Johann aus Lüssen, Arbeiter, mit Hofbauer Albina Emma aus Mühlbach, Hausmädchen
- 30.10. Steiner Franz aus St. Lorenzen, Maganzineur, mit Schwärzer Agnes aus Uttenheim, Näherin
- 20.11. Plankensteiner Karl Matthias aus Mühlbach, Metzger, mit Comploi Maria aus Toblach, Serviererin
- 27.11. Kahler Anton aus Uttenheim, Bauschlosser, mit Laner Maria Theresia aus Sand in Taufers, Hausfrau

c) T o d e s f ä l l e (12)

- 05.01. Mair Tanzer Antonia (G), 27 Jahre
- 13.01. Hellweger Maria (G), 71 Jahre
- 15.02. Seeber Auer Aloisia (U), 61 Jahre
- 11.04. Volgger Zázilia Witwe Rederlechner (M), 83 Jahre
- 01.06. Bacher Michael (G), 82 Jahre
- 30.07. Innerhofer Johann (G), 71 Jahre
- 03.08. Aschbacher Johann (U), 72 Jahre
- 03.08. Pursteiner Maria Witwe Mutschlechner (G), 71 Jahre
- 19.09. Tanzer Peter (G), 44 Jahre
- 06.10. Knapp Mittermair Rosa (G), 59 Jahre
- 30.11. Stifter Josef (G), 51 Jahre
- 19.12. Seeber Katherina Witwe Oberparleiter (M), 90 Jahre

Am Ende des Jahres 1982 wies die Gemeinde Gais eine Bevölkerung von 2308 Einwohnern auf.

3. "Lützelbacherin und Gaiser schlossen Bund fürs Leben"

Unter dieser Überschrift berichtete das "COBURGER TAGEBLATT" am Dienstag, dem 2. November 1982, über die Eheschließung zwischen der 19jährigen Katja Helga Napral aus Lützelbuch und dem 20jährigen Josef Hecher aus Gais. Im folgenden sei nun ein Ausschnitt aus dem Bericht der Coburger Tageszeitung wiedergegeben:

"Dies ist die erste Ehe zwischen einer Coburgerin und einem Partner aus einer Partnerstadt. So hatte das Paar denn auch promin-

te Trauzeugen: Oberbürgermeister Karl-Heinz Höhn und Max Brugger, Bürgermeister von Gais. Der Fahrer des Hochzeitsautos war Stadtrat Rolf Forkel, der ehemalige Bürgermeister von Lützelbuch, der die Städtepartnerschaft zwischen Lützelbuch und Gais zustande gebracht hatte.

Im barocken Trausaal des Prinz-Josias-Schlößchens wurde das junge Paar getraut. Josef Hecher bleibt italienischer Staatsbürger, seine Frau Katja erhält zu ihrer deutschen Staatsbürgerschaft auch noch die italienische.

Nach der Zeremonie auf dem Standesamt ging die Hochzeitsgesellschaft zur kirchlichen Trauung nach St. Augustin. Ein Geistlicher aus der Familie schloß den Ehebund, nämlich der Onkel des Bräutigams; Pfarrer Zitturi war extra aus Brixen angereist, um der Ehe seines Neffen den kirchlichen Segen zu geben.

Das Ehepaar Katja und Josef Hecher wird sein Domizil in Coburg aufschlagen, und zwar - sehr passend - in der Gaiser Straße."

4. Umbau und Erweiterung der Grundschule Gais und Bau einer Turnhalle

In der letzten Nummer der Informationsschrift wurde im Vorwort angekündigt, daß mit dem Umbau und der Erweiterung der Grundschule Gais sowie dem Bau einer Turnhalle voraussichtlich im Herbst 1982 begonnen werden könne. Diese Aussage muß insofern berichtigt werden, als mit diesem Bauvorhaben etwa ein halbes Jahr später begonnen werden wird. Die Weichen für den Baubeginn wurden am 21. Dezember 1982 gestellt. An diesem Tag fand nämlich die Privatversteigerung der Arbeiten statt; ausgenommen vom Gesamtprojekt waren die Arbeiten für die Heizung und die sanitären Anlagen sowie die Elektroinstallationen. Die Ausschreibungssumme betrug Lire 920.000.000.- Die Arbeiten wurden der Firma Gebr. Zimmerhofer OHG aus Sand in Taufers zugesprochen; ihr Abgebot auf die Ausschreibungssumme betrug 31,60 Prozent, was sich als das günstigste Angebot erwies.

Der vom Projektanten Dr.-Ing. Benjamin Geat erstellte Zeitplan für die Durchführung der Arbeiten sieht vor, daß die Baufirma nach der Übergabe mit den Arbeiten für den Zubau und den Bau der Turnhalle beginnen kann. Mit dem Umbau des Schulgebäudes kann die Firma sofort nach Schulschluß beginnen, was zur Folge haben könnte, daß die Schüler vorzeitig in die Ferien entlassen werden müssen. Die Schüler mögen dies der Gemeindeverwaltung nicht allzu übelnehmen! Bis zum 16. September 1982 müssen die Arbeiten am Schulgebäude beendet sein, während die Arbeiten für den Zubau und die Turnhalle bis zum 30. November abgeschlossen sein müssen.

5. "Bibliothek für Uttenheim"

Unter dieser Überschrift brachte die Tageszeitung "DOLOMITEN" in der Ausgabe vom 29. Oktober 1982 folgenden Bericht über die Eröffnung der Volksbücherei in Uttenheim:

"Zur Eröffnung der neuen Bibliothek fanden sich Erwachsene, Jugendliche und Schüler ein. Schulleiter Oskar Seeber konnte unter den Anwesenden auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen, wie Bürgermeister Max Brugger, Pfarrer Robert Mieler, Dr. Egger von der Landesstelle für Büchereiwesen, Schuldirektor Dr. Richard Furgler und Johann Innerbichler als Obmann der Raika Tauferer Ahrntal. Kinder stimmten zudem mit Gedicht und Chorgesang auf den Anlaß ein.

Seeber, der Uttenheim in der Gemeinde auch als Assessor vertritt, schilderte in einer Kurzansprache den Werdegang der Bibliothek, deren Notwendigkeit schon vor geraumer Zeit vor allem von der Lehrerschaft immer wieder unterstrichen worden sei. Nach Fühlungnahme mit verschiedenen Behörden sei man mit viel Eifer an die Arbeit gegangen, und nun zähle man in der Bücherei einen Grundstock von rund 700 Bänden, zu denen sich noch die von Pfarrer Mieler überlassenen Bestände der ehemaligen Pfarrbibliothek und eine Reihe von Geschenkbänden des zuständigen Landesamtes gesellten. Mit einem Dank an alle, welche die kulturell für Uttenheim bedeutsame Initiative getragen und unterstützt hatten, schloß der Redner seine Ausführungen.

Die Ehrengäste stellten in weiteren Kurzansprachen übereinstimmend fest, daß ein gutes Buch auch in der heutigen Zeit seinen erzieherischen und bildenden Auftrag erfülle, und forderten die Bevölkerung auf, von der neuen Bibliothek reichlich Gebrauch zu machen.

Die Feier klang mit einem Lied, dargeboten vom Kinderchor, und der Besichtigung des Bibliotheksaumes aus. Anschließend lud die Raika zu einem Umtrunk ein."

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 9.00-12.00 Uhr (nur für die Grundschüler)

Freitag 15.00-16.30 Uhr

Sonntag 9.30-10.30 Uhr

6. Wohnbauförderung: Neue Einkommensgrenzen

Die Südtiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 20. Dezember 1982 die für das Jahr 1983 geltenden Einkommensgrenzen für die verschiedenen Arten der Wohnbauförderung festgelegt.

Entsprechend dem Anstieg des Lebenshaltungskosten im vergangenen Jahr sind die Einkommensgrenzen gegenüber dem Jahr 1982 um 16,7 Prozent erhöht worden.

Nunmehr beträgt die Einkommensgrenze für die sog. Kleinsparer, die ein gefördertes Wohnbaudarlehen erhalten, in der ersten Kategorie 11,9 Millionen (bisher 10,2 Millionen), in der mittleren Einkommensstufe 15,9 Millionen (bisher 13,6 Millionen) und in der obersten Einkommensstufe 19,9 Millionen Lire (bisher 17 Millionen).

Wer eine vom Institut für geförderten Wohnbau gebaute Mietwohnung erhalten will, darf im Jahr 1983 die Einkommensgrenze von 8,9 Millionen Lire nicht überschreiten (1982 betrug die Einkommensgrenze 7.620.000 Lire).

Schließlich wurde der Freibetrag für jedes zu Lasten des Antragstellers lebendes Familienmitglied von 850.000 Lire auf 1.000.000 Lire angehoben.

7. Freie Stellen im öffentlichen Dienst

Laut der Tageszeitung "Dolomiten" vom 18. Oktober sind "derzeit in Staatsämtern, in welchen die Proporzbestimmungen angewandt werden, 3 0 4 8 Stellen frei, die in absehbarer Zeit besetzt werden sollen", und zwar durch öffentlichen Wettbewerb. Beispielsweise sind bei den Staatsbahnen insgesamt 1477 Stellen in den verschiedenen Gehaltsebenen vom Arbeiter über den Handwerker bis zum Techniker und Akademiker zu besetzen.

Auskünfte über öffentliche Wettbewerbe im Staatsdienst erteilen u.a.:

- Amt für Arbeitsmarkt, Dr.-Streiter-Gasse 20, Bozen, Tel. 26029
- Einziges Amt für Personal der Staatsverwaltungen beim Regierungskommissariat, Mazziniplatz 18, Bozen, Tel. 36350
- Alle ASGB Bezirksbüros
- Betreuungsstelle KVW, Dr.-Streiter-Gasse 4, Bozen, Tel. 21056
- KVW Bezirkskanzleien

Bei dieser Gelegenheit wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß die Bescheinigung über die bestandene Zweisprachigkeitsprüfung Grundvoraussetzung für die Teilnahme an Wettbewerben für öffentliche Stellen ist. Die erworbene Bescheinigung hat eine Gültigkeit von sechs Jahren. Die Einreichetermine für die Gesuche um die Zulassung zu den Zweisprachigkeitsprüfungen sind der 28. Februar, der 31. Juli, der 30. September und der 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Prüfungstermine werden einen Monat vorher mitgeteilt.

Es sei noch hinzugefügt, daß die Staatstellen "keine Brennsuppe mehr sind", wie sich Dr. Erich Achmüller vor kurzem ausdrückte; damit wollte er zum Ausdruck bringen, daß die Staatstellen in finanzieller Hinsicht in den letzten Jahren attraktiv geworden sind, nicht zuletzt durch die Zweisprachigkeitszulage. Sie wurde 1980 kräftig angehoben; gleichzeitig wurde damals festgelegt, daß diese Zulage alle zwei Jahre der Erhöhung der Lebenshaltungskosten angeglichen wird. Seit dem 5. September 1982 gelten folgende monat-